

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 4 (1978)

Heft: 2

Rubrik: Communications du comité central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOv im Jahre 1977

Der Vizepräsident lässt über den Bericht abstimmen, und er dankt dem Zentralpräsidenten für die grosse Arbeit. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht des Zentralbibliothekars für das Jahr 1977

Der Bericht wird mit dem Dank an den scheidenden Zentralbibliothekar Armin Brunold einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1977

Der Bericht wird einstimmig mit dem Dank an die Musikkommission genehmigt. Herr Peter Escher, Mitglied der Musikkommission, hat sich leider entschuldigen müssen (gesundheitliche Gründe).

7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1977 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Verbandsrechnung wird mit dem Dank an den Zentralkassier genehmigt. Der Revisorenbericht ist in der «Sinfonia» publiziert worden. Da kein Revisor die Delegiertenversammlung besucht, wird der Bericht nicht verlesen.

Erfreuliches kann der Zentralkassier berichten: sämtliche Sektionen haben ihre Rechnungen bezahlt!

8. Voranschlag für das Jahr 1978 und Jahresbeitrag 1978

Der Zentralkassier erläutert den Verlust der Jahresrechnung 1977: der EOv hat neues Briefpapier drucken lassen müssen. Das neue Material ist bereits abgeschrieben worden. Deshalb vor allem ist das Defizit entstanden.

Herr A. Briner stellt den Antrag, der Jahresbeitrag sei auf Fr. 4.- zu erhöhen (der Zentralvorstand beantragt eine Erhöhung auf Fr. 3.50). Der EOv brauche ein Reserve-Vermögen, zur Zeit sei finanziell kein Rückhalt vorhanden.

In der Abstimmung wird die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 3.- auf Fr. 3.50 pro Mitglied knapp angenommen (28 Stimmen gegen 26, die einen Jahresbeitrag von Fr. 4.- wünschen).

9. Wahlen

Zentralbibliothekar Armin Brunold, Biglen, hat bereits auf die Delegiertenversammlung 1977 seinen Rücktritt eingereicht, aber er hat in Ermangelung eines Nachfolgers noch ein Jahr länger gewirkt. Herr Brunold hat in Frau Trudi Zumbrunnen eine geeignete Nachfolgerin gefunden. Frau Zumbrunnen wird einstimmig zur neuen Zentralbibliothekarin gewählt. Die Zentralbibliothek wird neu in Bern eingerichtet werden.

Die Delegiertenversammlung verabschiedet sich von Herrn Brunold, indem sie ihn zum Ehrenmitglied des EOv ernennt. In diese Ehrung ist der herzliche Dank für die grosse, genaue und zuverlässige Arbeit eingeschlossen.

Rechnungsrevisoren: Altdorf scheidet aus, Olten und Domat/Ems bleiben. Als Stellvertreter wird das Orchester Liechtenstein-Werdenberg gewählt.

Vertretung des EOv in der Schiedskommission der SUIA: An Stelle des verstorbenen Paul Schenk, Wil (SG), wird Fritz

Kneusslin den EOv vertreten. Stellvertreter wird Alfons Bösch, Brunnen. Das Bundesgericht muss diesen Wahlvorschlag noch ratifizieren.

10. Anträge des Zentralvorstandes: Arbeitsprogramm 1978

Die Delegiertenversammlung stimmt den folgenden Anträgen des Zentralvorstandes zu:

- Die *Werbeaktion* (eingeleitet 1977) hat bisher wenig Erfolg gebracht. Sie wird in Form der persönlichen Werbung weitergeführt.

- *Neuer Katalog der Zentralbibliothek.*

In diesem Jahr soll das genaue Aussehen des Katalogs erarbeitet werden.

- *Durchführung einer Präsidentenkonferenz (Arbeitstagung).*

Themen:

- neuer Katalog der Zentralbibliothek
- Honorierung der Aushilfen (siehe Ziffer 11)
- Zusammenarbeit Präsident–Dirigent
- Programmgestaltung

Die Musikkommission arbeitet Unterlagen zu diesen Themen aus und stellt sie den Sektionen vor der Tagung zu.

11. Anträge der Sektionen

Das PTT-Orchester Bern hat einen Antrag eingereicht, wonach Richtlinien für die Entschädigung der Zuzüger aufgestellt werden sollten. Der Zentralvorstand nimmt diesen Antrag als Auftrag zur Bearbeitung entgegen. Die Diskussion zeigt, dass offenbar ein Bedürfnis vorhanden ist. Insbesondere muss das Gespräch mit dem Berufsmusiker-Verband gesucht werden. Das Thema wird an der Arbeitstagung eingehend behandelt.

12. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung

Am 19./20. Mai 1979 wird die Delegiertenversammlung in Affoltern am Albis (75. Geburtstag des Orchesters Affoltern am Albis) stattfinden.

13. Verschiedenes

- Im Juli findet in Arosa ein Orgel- und Kammermusikurs statt. Die Sektionen werden Prospekte erhalten.

- Herr Pignolo schneidet das Problem der Solistenwahl an. Fräulein Bürgin kann mitteilen, dass Herr F. Lackner eine Liste guter Solisten führt; denn er organisiert für den Schweiz. Berufsdirigentenverband Wettbewerbe für kommenden Solisten.

14. Ehrungen

Im Anschluss an die geschäftlichen Verhandlungen ehrt die Versammlung die Verstorbenen und die neuen Ehrenveteranen und Veteranen.

Totenehrung

Geehrt wurden die Herren André Jaquet (Bulle), Paul Schenk (Wil), Werner Brandenburg (Affoltern am Albis), Alfred Chappuis (Bern), Kurt Lütold (Luzern), Willy Löffler (Uzwil), Moritz Schubiger (Wattwil) und die Gattin von Gottfried Hochstrasser (Basel).

Veteranenehrung

Ehrenveteranen: Elsa Bollini (Horgen), Boris Schwarz (Lenzburg), André Bühlmann (Delémont) und August Bitter (Grenchen).

Veteranen: Claude Georges (Les Breuleux), Robert Räth (Brunnen), Dr. Jakob Balmer, Dr. Ernst Annen, Paul Hächler, Werner Laederach, Helen Richter und Marta Suter (alle Lenzburg), Dora Kamber-Bächler (Olten), Paula Eberle-Henggeler und Alois Eichhorn (beide Schwyz), Paul Schwerzmann (Zug) und Valentin Froidevaux (Delémont).

Bern, 26.5.1978

Der Zentralsekretär:

Jürg Nyffenegger

Remerciements à l'Orchestre de chambre de Saint-Paul, à Lausanne, ainsi qu'à Glion

La 58e assemblée des délégués de la Société fédérale des orchestres appartient au passé. Elle s'écoula harmonieusement dans toutes les parties du programme. Il est réjouissant avant tout de constater qu'une jeune section relativement petite savait si bien l'organiser.

Je tiens à remercier cordialement toutes les personnes ayant contribué à la bonne réussite de l'assemblée des délégués. J'exprime mes remerciements particuliers

- au comité d'organisation qui, sous la direction de M. Claude André, président plein d'allant, fournit un travail énorme,
- à MM. Daniel Baatard, chef d'orchestre plein d'entrain, et Claude Mojonier, excellent soliste, ainsi qu'à tous les participants pour l'intéressant concert,
- à l'Orchestre de chambre de Saint-Paul pour le grand travail fourni à l'assemblée des délégués et au concert,
- au Syndicat d'initiative de Glion ainsi qu'à MM. Lambelet et Quenon pour l'apéritif si généreusement offert.

Nous garderons le meilleur souvenir de l'assemblée des délégués de Glion et du Pays de Vaud.

Sursee, 2.5.1978

Société fédérale des orchestres

Le président central:

Dr. A. Bernet

Communications du comité central

1. Assemblée des délégués de 1978 à Glion

Elle était bien fréquentée et cela malgré la grande distance et le renchérissement du prix de la carte du jour. Uniquement le fait que la moitié des sections ait failli à la règle de politesse en oubliant de s'excuser (pourtant un travail facile) toucha péniblement.

2. Assemblée des délégués de 1979 à Affoltern am Albis

En 1979, l'assemblée des délégués aura lieu à Affoltern am Albis, les 19 et 20 mai. Nous remercions l'Orchestre d'Affoltern am Albis de nous avoir invités à fêter avec

lui le 75e anniversaire de sa fondation et d'avoir accepté d'organiser la prochaine assemblée des délégués.

3. Journée de travail de la SFO 1978

Le samedi 16 septembre 1978, à 14.00 heures, aura lieu à Olten, Hôtel Emmen-thal, une journée de travail de la SFO sur des questions préoccupant notre organisation ou nos sections. Nous osons espérer que chaque section déléguera au moins un participant à cette manifestation!

Voyez la communication spéciale dans le présent numéro! Une convocation particulière (accompagnée d'un papier de travail) suivra vers fin août.

4. Les nouveaux fonctionnaires de la SFO

Madame Trudi Zumbrunnen, Berne, fut élue nouvelle bibliothécaire centrale. L'ouverture de la bibliothèque à son nouveau domicile à Berne aura seulement lieu en juin 1978. – Qu'il nous soit permis de remercier derechef cordialement M. Armin Brunold, nommé membre d'honneur, pour toute son activité développée au service de la SFO.

M. Fritz Kneusslin, Bâle, est le représentant de la SFO au sein de la commission arbitrale de la SUISA, et M. Alfons Bösch, Ingenbohl, son suppléant.

5. Archiviste

La SFO cherche un (ou une) archiviste. Conditions: Disposer du temps et de la place (pour deux à trois armoires) nécessaires. Les intéressés qui auraient plaisir à recueillir et à classer des documents relatifs à la SFO, sont priés de s'inscrire auprès du président central. (Ils seront introduits dans leur travail.)

Sursee, 20.5.1978

Pour le comité central:

Dr. A. Bernet, président central

Journée de travail de la SFO 1978

Date: Samedi 16 septembre 1978, 14.00 h. (jusqu'à environ 17.00 heures)

Lieu: Hôtel Emmen-thal, à Olten

Programme:

1. Questions concernant la bibliothèque

1.1 Le nouveau catalogue de la bibliothèque de la SFO (catalogue à fiches)

1.2 Catalogue des bibliothèques de nos orchestres

1.3 Prêts entre sections

Désiderata, suggestions, critiques...

2. Le problème des renforts

Adresses, indemnités...

3. Coopération entre présidents et chefs d'orchestre

Idées, problèmes, solutions...

4. Composition des programmes

Quelles sont les œuvres accessibles aux orchestres d'amateurs?

Tous les intéressés, en particulier les présidents, les chefs d'orchestre et les bibliothécaires, sont invités cordialement à cette journée de travail décidée par l'assemblée des délégués de 1978 et organisée par la commission de musique.

Chaque section déléguera un participant!

Sursee, 20.5.1978

Société fédérale des orchestres

Le président central: Dr. A. Bernet

Procès-verbal de la 58e assemblée des délégués tenue à l'aula de «l'Institut International de Glion-sur-Montreux», le 29 avril 1978

Ordre du jour selon chiffre 20 des statuts de la SFO.

1. Salutations

Le président central salue l'assistance et remercie l'Orchestre de chambre de Saint-Paul, à Lausanne, de l'organisation de l'assemblée des délégués. Il adresse un salut particulier aux hôtes: MM. Alex Bänninger, directeur suppléant de l'Office fédéral pour les affaires culturelles, Robert Fallier, représentant de l'Association des musiciens suisses, et J.-P. Maggi, vice-directeur de la SUISA.

Se sont excusés: la fondation Pro Helvetia, le Conseil suisse de la musique, le Département fédéral de l'Intérieur, la Société suisse de pédagogie musicale ainsi que les membres d'honneur Carlo Olivetti et Benno Zürcher.

Le président central félicite les sections jubilaires:

Orchestre de Langenthal: 75 ans dès sa fondation;

Orchestres d'Amriswil et de Wil (SG): depuis 50 ans membres de la SFO;

Orchestre de Wallisellen: depuis 25 ans membre de la SFO.

Pour finir le président central remercie pour tout le travail accompli au service de l'amateurisme orchestral. Il remercie particulièrement les membres du comité central et de la commission de musique, le rédacteur de la «Sinfonia» et en outre le syndicat d'initiative de Glion de l'apéritif offert.

2. Etat des présences et nomination des scrutateurs

Il résulte de la liste des présences que 35 sections sont représentées par 67 délégués ayant droit de vote. 25 sections seulement se sont excusées. Ainsi la moitié des sections n'a malheureusement pas réagi sur la convocation de la SFO.

Furent nommés scrutateurs: MM. Suter (Rapperswil SG) et Bruggmann (Flums).

3. Procès-verbal de la 57e assemblée des délégués tenue à Cham, le 14.5.1977

Le président central remercie encore une fois l'Orchestre de Cham de l'organisation de l'assemblée des délégués de 1977.

Le procès-verbal est accepté à l'unanimité avec les remerciements à son auteur.

4. Rapport du président central sur l'activité de la SFO en 1977

Le vice-président fait mettre aux voix le rapport présidentiel qui est accepté à l'unanimité. Il remercie le président central du grand travail accompli.

5. Rapport du bibliothécaire central pour 1977

Ce rapport est approuvé à l'unanimité avec les meilleurs remerciements à M. Armin Brunold, bibliothécaire central sortant de charge.

6. Rapport de la commission de musique pour 1977

Ce rapport est accepté à l'unanimité avec les meilleurs remerciements à la commission de musique.

M. Peter Escher, membre de la commission, a malheureusement dû s'excuser pour des raisons de santé.

7. Acceptation des comptes 1977 et rapport des vérificateurs

Les comptes sont acceptés avec les meilleurs remerciements au caissier central. Le rapport des vérificateurs a été publié dans la «Sinfonia». Aucun des réviseurs n'étant présent, ce rapport n'est pas lu. Le caissier central peut donner de bonnes nouvelles: toutes les sections ont réglé leur facture!

8. Budget 1978 et cotisation 1978

Le caissier central explique la perte résultant des comptes 1977. La SFO a dû faire imprimer du nouveau papier à lettres. Le nouveau matériel ayant été amorti immédiatement, cela explique le déficit.

M. A. Briner propose de porter la cotisation annuelle à fr. 4.– (le comité central proposa une augmentation à fr. 3.50). La SFO aurait besoin de réserves, la situation financière actuelle étant précaire.

Au vote, la majoration de la cotisation annuelle de fr. 3.– à fr. 3.50 par membre est acceptée de justesse (28 voix contre 26 qui désiraient une cotisation annuelle de fr. 4.–).

9. Elections

Le bibliothécaire central, M. Armin Brunold, avait démissionné déjà pour l'assemblée des délégués de 1977, mais, à défaut de successeur, il fonctionnait encore une année de plus. M. Brunold ayant trouvé, pour lui succéder, une personne capable en Madame Trudi Zumbrunnen, cette dernière est élue à l'unanimité nouvelle bibliothécaire centrale. La bibliothèque centrale sera transférée à Berne.

L'assemblée des délégués prend congé de M. Brunold en le nommant membre d'honneur. Cette distinction comprend les remerciements les plus cordiaux du grand travail précis et consciencieux accompli par le bibliothécaire sortant de charge.

Sections-vérificatrices des comptes:

Altdorf quitte ses fonctions, Olten et Domat/Ems restent. L'Orchestre de Liechtenstein-Werdenberg est élu section suppléante.

Commission arbitrale de la SUISA:

M. Fritz Kneusslin passe représentant de la SFO au sein de cette commission en remplacement de M. Paul Schenk, Wil (SG), décédé. M. Alfons Bösch, Brunnen, est élu suppléant. Le Tribunal fédéral devra encore ratifier cette élection.

10. Propositions du comité central:

Programme de travail 1978

L'assemblée des délégués accepte les propositions suivantes du comité central:

– La campagne de propagande, introduite en 1977, eut peu de succès jusqu'ici. Elle sera poursuivie sous forme de propagande personnelle.